

Bedienungsanleitung

SMS Switch Butler



SMSB48

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Übersicht	2
1.1 Kurzbeschrieb	2
1.2 Abbildung	2
1.3 Anwendungsgebiete	3
1.4 Sicherheitshinweise	3
2 Inbetriebnahme	3
2.1 Lieferumfang	3
2.2 Funktionsvoraussetzungen	3
2.3 Installation	3
2.4 SIM-Karte einsetzen / wechseln	4
3 SMS-Befehlssprache	5
3.1 Darstellung	5
3.2 Befehlsstruktur	5
3.3 Komfortlösung (Abkürzung der Befehle)	6
3.4 Passwörter	6
4 Konfiguration	6
4.1 Benutzer 1 (Master) registrieren	6
4.2 Weitere Benutzer registrieren	7
4.3 Benutzer abfragen	7
4.4 Benutzer löschen	7
4.5 Passwort wechseln	7
4.6 PIN wechseln	7
4.7 System konfigurieren mit PC-Software	8
5 Betrieb	8
5.1 Alarm vom SMS Switch Butler	8
5.2 Sequentiellen Alarm quittieren	8
5.3 Status abfragen	9
5.4 Relais einschalten	9
5.5 Relais ausschalten	9
5.6 Schaltbefehle mit Timer	9
5.7 Geräteinformationen abfragen	10
6 Anzeigen	10
6.1 LED Empfang Status	10
6.2 LED-Anzeigen A-H	11
7 Fehlermeldungen	11
8 Technische Daten	12
9 Kurzreferenz	13
10 Garantie	14

1 Übersicht

1.1 Kurzbeschrieb

Besten Dank und herzliche Gratulation zum Kauf des SMS Switch Butlers!

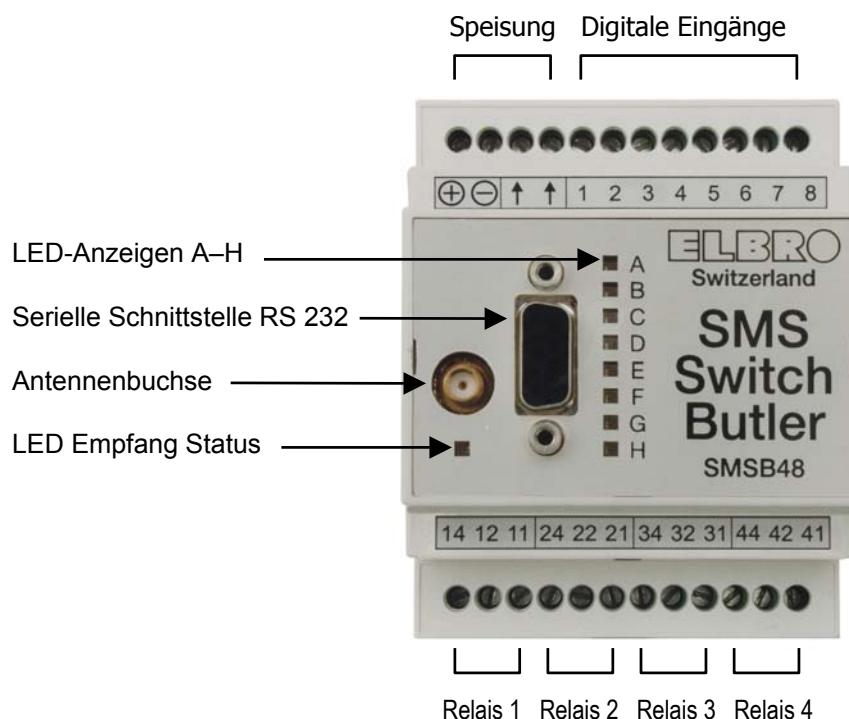
Dieses hochwertige Gerät wird Ihnen, kombiniert mit einem Handy, das Leben erleichtern:

- **Fernschalten:** Indem Sie ein SMS von Ihrem Handy an den SMS Switch Butler senden, können Sie Geräte ein- oder ausschalten.
Beispiel: Heizung in der Ferienwohnung.
- **Fernalarmieren:** Ändert sich ein Betriebszustand, den Sie durch den SMS Switch Butler überwachen lassen, werden Sie per SMS informiert.
Beispiel: Alarmanlage.
- **Fernabfragen:** Sie können jederzeit per SMS den Zustand der 4 Relais und der 8 Eingänge abfragen.

Weitere Produktmerkmale:

- Pro SMS Switch Butler können bis zu 8 Benutzer registriert werden.
- Das kompakte Kunststoffgehäuse (Breite 70 mm) lässt sich einfach auf einer DIN-Hutschiene montieren.
- Über die einfach zugängliche serielle Schnittstelle auf der Geräteoberseite kann der SMS Switch Butler mit einem PC kommunizieren.
- Die nicht zum Lieferumfang gehörende „SMS Switch Butler“ Software vereinfacht die Konfiguration des Systems beträchtlich. Diverse Komfortfunktionen sind nur mit der Software zugänglich. Beispielsweise können Sie die vordefinierten SMS-Meldungen benutzerspezifisch anpassen.
- Die nicht im Lieferumfang enthaltene SIM-Karte wird hinter dem Frontdeckel eingesetzt und ist somit vor dem Zugriff Dritter geschützt.

1.2 Abbildung



1.3 Anwendungsgebiete

- Gebäudeüberwachung
- Industrieanlagen
- Pumpwerke
- Sicherheitstechnik / Zutrittskontrollen
- Wasserversorgung
- Verkehrstechnik / Bahntechnik / Fahrzeuge
- Energietechnik
- Kläranlagen
- Heizkraftwerke

1.4 Sicherheitshinweise

- Die Installation des SMS Switch Butlers muss durch eine fachkundige Person ausgeführt werden.
- Die alleinige Verantwortung für Schutz gegen Missbrauch der SIM-Karte liegt beim Karteninhaber.
- Bei Stromausfall wird der momentane Anlagezustand nicht festgehalten.
Bei Rückkehr der Stromversorgung
 - sind alle Relais zurückgesetzt
 - erhalten alle registrierten Benutzer das SMS „System started“.

2 Inbetriebnahme

2.1 Lieferumfang

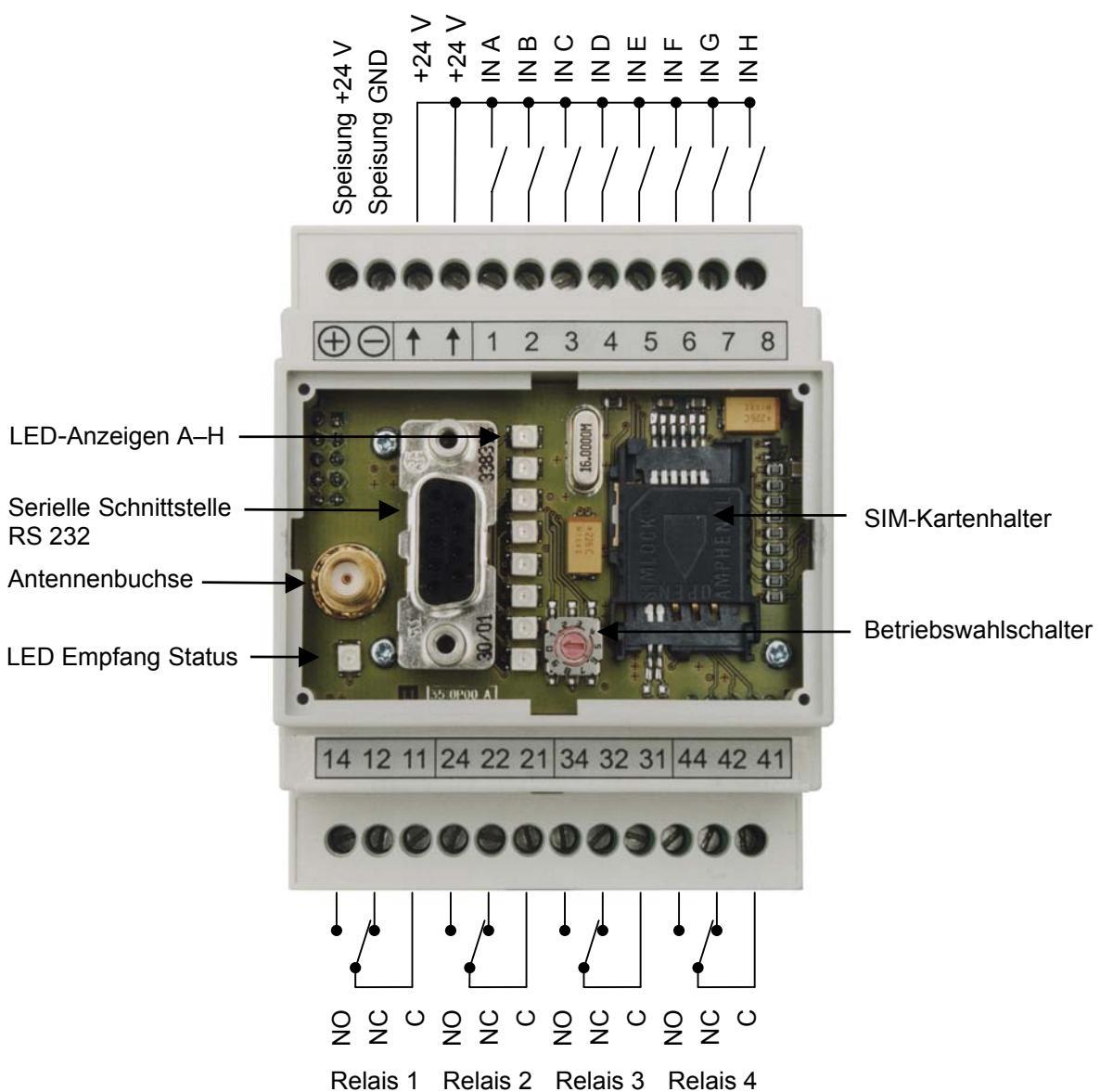
- SMS Switch Butler
- Wurfantenne 2 m
- Bedienungsanleitung

2.2 Funktionsvoraussetzungen

- **SIM-Karte erwerben:**
Sie erwerben Ihre persönliche SIM-Karte bei der Mobiltelefongesellschaft Ihrer Wahl. Mit der SIM-Karte erhalten Sie eine Telefonnummer sowie einen PIN-Code.
- **SIM-Karte für den Einsatz im SMS Switch Butler vorbereiten:**
 - Setzen Sie die SIM-Karte in Ihr Handy ein.
 - Ändern Sie den **PIN-Code auf 1234**.Durchführung gemäss Anleitung Ihres Handys.
- **Empfangssignal Mobilfunk:**
Damit der SMS Switch Butler einwandfrei funktioniert, muss permanent ein genügender Empfang des Mobilfunknetzes gewährleistet sein. Überprüfen Sie dies vor der Montage mit Ihrem Handy.

2.3 Installation

- **Montage SMS Switch Butler:**
Montieren Sie den SMS Switch Butler auf eine geeignete Montageschiene und schliessen Sie die Spannung (12 oder 24 V_{DC}), die zu schaltenden Geräte sowie die Zustandsmelder gemäss folgendem Anschlussplan an.
- **Antennenkabel anschliessen:** Mutter mit Gabelschlüssel (Schlüsselweite 8) zudrehen.



2.4 SIM-Karte einsetzen / wechseln

- **Gehäusedeckel öffnen:** Kleinen Schraubenzieher in Schlitz an Stirnseite des Gehäusedeckels ansetzen, gegen innen drücken und anheben (Antenne nicht entfernen).
- **Modem hinunterfahren:** Betriebswahlschalter auf Stellung 0 drehen. Zuerst leuchten alle 8 LEDs, dann erlischt eine nach der anderen, bis nur noch die untersten 2 abwechselnd blinken. Erst danach:
- **SIM-Karte einsetzen / wechseln:** SIM-Kartenhalter nach oben klappen, bei Wechsel: alte SIM-Karte entfernen, neue SIM-Karte in Führung einfahren, SIM-Kartenhalter nach unten klappen, unten andrücken und gleichzeitig zur Verriegelung das Kartenhalter-Oberteil entgegen der markierten Pfeilrichtung bis zum Stopf stossen.

- **Modem starten:** Betriebswahlschalter auf eine andere Stellung als 0 drehen. Das Hinauffahren wird dadurch illustriert, dass die LEDs von unten nach oben zu leuchten beginnen, bis alle LEDs leuchten. Danach hängt die LED-Anzeige von der Stellung des Betriebswahlschalters ab (siehe Kapitel 6.2 „LED-Anzeigen A-H“).
- **Gehäusedeckel aufsetzen:** Andrücken bis zum Einrasten.

3 SMS-Befehlssprache

Dieses Kapitel vermittelt grundlegende Informationen, welche Ihnen das Verständnis der Kapitel 4 „Konfiguration“ und 5 „Betrieb“ erleichtert.

3.1 Darstellung

Die Kommunikation zwischen dem Handy eines Benutzers und dem SMS Switch Butler wird in der Bedienungsanleitung wie folgt dargestellt:

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	Beispiel	Benutzer 1 (Master) sendet SMS „Beispiel“ an Butler.
a	⇐	Muster	Butler sendet SMS „Muster“ an alle registrierten Benutzer.

Spalte B gibt darüber Auskunft, welche **Benutzer** das SMS versenden oder empfangen:

- 1 = Benutzer 1 (Master)
- 2 = Benutzer 2
- 12 = Benutzer 1 (Master) und Benutzer 2
- a = alle registrierten Benutzer (maximal 8)

Spalte R informiert, in welche **Richtung** das SMS gesendet wird:

- ⇒ vom Handy des Benutzers an den Butler
- ⇐ vom Butler ans Handy des Benutzers

3.2 Befehlsstruktur

Beispiel:

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:US1 PW:1234 PW:5678 NR:+41791112233	<ul style="list-style-type: none"> ▪ US1 = User Set 1 = Benutzer 1 (Master) registrieren ▪ PW = Passwort ▪ NR = Telefonnummer (hier von Benutzer 1 (Master))

Alle **SMS-Befehle** an den SMS Switch Butler sind gleich strukturiert. Dadurch werden Sie sich schnell zurechtfinden und die für Sie relevanten Befehle auswendig kennen.

- Der 1. Block beginnt immer mit : und ist gefolgt von 3 Zeichen.
- Der 2. Block beginnt immer mit PW: gefolgt vom Passwort des Benutzers, der den Befehl versendet.
- Weitere Blöcke beginnen jeweils mit 2-3 Buchstaben vor Doppelpunkt, gefolgt von der benutzerspezifischen Angabe (z.B. Telefonnummer, PIN-Code, etc.).

Im Kapitel 9 „Kurzreferenz“ finden Sie eine Befehlsübersicht.

Sie soll Ihnen nach dem sorgfältigen Durchlesen aller Kapitel als Kurzreferenz dienen.

In der tabellarischen Befehlsübersicht ist die klare Struktur der Befehle gut erkennbar.

3.3 Komfortlösung (Abkürzung der Befehle)

Da mit dem 1. Block alle weiteren Blöcke eindeutig definiert sind, ist es zulässig und natürlich sehr praktisch, ab dem 2. Block die Buchstaben vor dem Doppelpunkt wegzulassen – der **Doppelpunkt** vor dem eigentlichen Inhalt ist jedoch ein absolutes Muss!

Das Beispiel aus Kapitel 3.2 schaut somit in der abgekürzten Version wie folgt aus:

1	⇒	:US1:1234:5678 :+41791112233	▪ Abgekürzte Version
---	---	---------------------------------	----------------------

In den Kapiteln 4 „Konfiguration“ und 5 „Betrieb“ ist der Übersicht halber immer die nicht abgekürzte Version dargestellt.

3.4 Passwörter

Ab Werk sind alle Passwörter sowie der PIN-Code im SMS Switch Butler auf 1234 eingestellt.

Passwörter müssen das Format „4 Zahlen“ aufweisen.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Passwort beim Registrieren eines jeden Benutzers sofort zu ändern. Natürlich kann das Passwort auch später angepasst werden, jedoch nur durch den Benutzer 1 (Master).

In den folgenden Beispielen werden der Einfachheit halber nur Benutzer 1 (Master) und Benutzer 2 aufgeführt mit folgenden Passwörtern:

- Das Passwort von Benutzer 1 (Master) wird bei der Registrierung auf 5678 geändert.
- Das Passwort von Benutzer 2 wird bei der Registrierung auf 2345 geändert und später beim Passwortwechsel auf 3456.

4 Konfiguration

Für alle Funktionen im Kapitel Konfiguration ist ausschliesslich der Benutzer 1 (Master) berechtigt!

4.1 Benutzer 1 (Master) registrieren

Der erste Benutzer, der sich registriert, muss sich als Benutzer 1 (Master) registrieren.

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:US1 PW:1234 UPW:5678 NR:+41791112233	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit US1 (User Set) kann sich Benutzer 1 (Master) registrieren. ▪ Zuerst ist das bisherige Passwort PW (Werkeinstellung 1234) und danach ein neues Passwort UPW (User Password, Format: 4 Zahlen) einzugeben. ▪ Nach NR (Nummer) gibt Benutzer 1 (Master) seine eigene Handy-Nr. im links dargestellten Format ein (beginnend mit +Landeskennzahl, hier +41 (Schweiz)).
1	⇐	USER1 :5678 +41791112233	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Butler quittiert Passwort und Telefonnummer auf das Handy von Benutzer 1 (Master).

4.2 Weitere Benutzer registrieren

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:US2 PW:5678 UPW:2345 NR:+41782223344	<ul style="list-style-type: none"> Mit US2..8 (User Set) kann Benutzer 1 (Master) die Benutzer 2..8 registrieren. Zuerst muss Benutzer 1 (Master) sein Passwort eingeben (PW), danach dasjenige von Benutzer 2..8 (hier 2) definieren. Nach NR ist die Telefonnummer des zu registrierenden Benutzers im links dargestellten Format einzugeben.
1 2	⇐	USER2 :2345 +41782223344	<ul style="list-style-type: none"> Der Butler sendet die Bestätigung der Registrierung an Benutzer 1 (Master) und den neu registrierten Benutzer (hier 2) mittels Passwort und Telefonnummer.

4.3 Benutzer abfragen

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:UG2 PW:5678	<ul style="list-style-type: none"> Mit UG1..8 (User Get) kann Benutzer 1 (Master) die registrierten Benutzer (hier 2) abfragen.
1	⇐	USER2 :2345 +41782223344	<ul style="list-style-type: none"> Der Butler antwortet mit der Benutzernummer, dessen Passwort und Telefonnummer.

4.4 Benutzer löschen

Annahme für folgendes Beispiel ist, dass Benutzer 3 vorgängig registriert wurde.

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:UC3 PW:5678	<ul style="list-style-type: none"> Mit UC1..8 (User Clear) kann Benutzer 1 (Master) den gewünschten Benutzer (hier 3) löschen.
1	⇐	USER3 :CLR	<ul style="list-style-type: none"> Der Butler bestätigt den Löschevorgang mit CLR und setzt das Passwort auf die Grundeinstellung 1234 zurück.

4.5 Passwort wechseln

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:PC2 PW:5678 UPW:3456	<ul style="list-style-type: none"> Mit PC1..8 (Password Change) kann Benutzer 1 (Master) das Passwort des entsprechenden Benutzers (hier 2) ändern. An erster Stelle ist das Passwort von Benutzer 1 (Master), an zweiter Stelle das neu definierte Passwort von Benutzer 1..8 (hier 2) einzugeben.
1 2	⇐	USER2 :3456 +41782223344	<ul style="list-style-type: none"> Der Butler bestätigt das neue Passwort sowie die (unveränderte) Telefonnummer des Benutzers.

4.6 PIN wechseln

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:PIN PW:5678 PO:1234 PN:4567	<ul style="list-style-type: none"> Mit PIN (Personal Identity Number) kann Benutzer 1 (Master) den PIN-Code der SIM-Karte ändern. PO = PIN-Code alt (Old) ; PN = PIN-Code Neu
1	⇐	PIN :4567	<ul style="list-style-type: none"> Der Butler bestätigt den neuen PIN-Code.

4.7 System konfigurieren mit PC-Software

Mit einer PC-Software (separat zu beziehen bei Ihrem Händler) können Sie die Konfiguration komfortabler und detaillierter vornehmen und zusätzlich

- die vordefinierten Meldungen für Ihre konkrete Anwendung umbenennen
- definieren, welche Benutzer über welche Ereignisse alarmiert werden
- definieren, wer berechtigt ist, Relais fernzuschalten
- eine sequentielle Alarmierung einrichten.

Die PC-Software verfügt über eine praktische Online-Hilfe.

5 Betrieb

Für alle Funktionen im Kapitel Betrieb sind alle registrierten Benutzer berechtigt.

5.1 Alarm vom SMS Switch Butler

Beim Wechsel eines Eingangs werden alle registrierten Benutzer alarmiert (Grundeinstellung). Mit der PC-Software (siehe Kapitel 4.7 „System konfigurieren mit PC-Software“) lässt sich definieren, welche Benutzer über welche Alarne zu informieren sind.

Zwei Beispiele:

B	R	SMS-Text	Erklärungen
a	⇐	Alarm 1 ON	▪ Eingang 1 hat von OFF auf ON (Signal hoch) geändert.
a	⇐	Alarm 3 OFF	▪ Eingang 3 hat von ON auf OFF (Signal tief) geändert.

5.2 Sequentiellen Alarm quittieren

Der sequentielle Alarm lässt sich ausschliesslich mit der PC-Software einrichten.
Detaillierte Angaben dazu finden sich in der Online-Hilfe der PC-Software.

Mit der PC-Software wird als Alarndispositiv definiert:

- welche Benutzer zu alarmieren sind
- in welchem Zeitabstand der SMS Switch Butler diese Benutzer benachrichtigt.

Der SMS Switch Butler versendet so lange Alarne, bis ein Benutzer den Alarm quittiert.

Beispiel eines möglichen Ablaufes:

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇐	Sequential Alarm	▪ Der erste zu benachrichtigende Benutzer (hier 1) erhält das SMS „Sequential Alarm“. „Sequential Alarm“ ist die Grundeinstellung ab Werk und kann mit der PC-Software beliebig geändert werden, z.B. auf „Öl nachfüllen“.
2	⇐	Sequential Alarm	▪ Falls Benutzer 1 (Master) den Alarm innerhalb einer zu definierenden Zeitspanne nicht quittiert, wird das SMS an den zweiten zu benachrichtigenden Benutzer (hier 2) gesendet.
2	⇒	:ALQ PW:3456	▪ Benutzer 2 erkennt nun den Alarm und quittiert ihn mit ALQ (Alarm Quit).
a	⇐	USER2 ALARM QUIT	▪ Alle im Alarndispositiv eingetragenen Benutzer werden informiert, welcher Benutzer (hier 2) den Alarm quittiert hat.

5.3 Status abfragen

B	R	SMS-Text	Erklärungen
2	⇒	:IOS PW:3456	<ul style="list-style-type: none"> Mit IOS (Input Output Status) kann jeder Benutzer (hier 2) den Zustand der Ein- und Ausgänge abfragen.
2	⇐	STAT:ABCDEFGH IN :01101001 REL :1100 TMR :0010	<ul style="list-style-type: none"> Der Status der Eingänge ist A OFF, B ON, C ON, D OFF, E ON, F OFF, G OFF, H ON Status der Relais ist A ON, B ON, C OFF, D OFF Relais C = 1 = Relais unterliegt einem Timer-Schaltbefehl. Siehe Kapitel 5.6 „Schaltbefehle mit Timer“.

5.4 Relais einschalten

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:RS3 PW:5678	<ul style="list-style-type: none"> Mit RS1..4 (Relay Set) kann jeder Benutzer (hier 1) ein Relais (hier 3) einschalten
a	⇐	USER1: Relay 3 ON	<ul style="list-style-type: none"> Butler bestätigt allen registrierten Benutzern die Ausführung des Schaltbefehls von Benutzer 1 (Master).

5.5 Relais ausschalten

B	R	SMS-Text	Erklärungen
2	⇒	:RC4 PW:3456	<ul style="list-style-type: none"> Mit RC1..4 (Relay Clear) kann jeder Benutzer (hier 2) ein Relais (hier 4) ausschalten
a	⇐	USER2: Relay 4 OFF	<ul style="list-style-type: none"> Butler bestätigt allen registrierten Benutzern die Ausführung des Schaltbefehls von Benutzer 2.

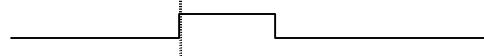
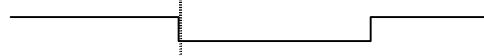
5.6 Schaltbefehle mit Timer

B	R	SMS-Text	Erklärungen
1	⇒	:RS3 PW:5678 TM:30M	<ul style="list-style-type: none"> Ein- oder Ausschaltbefehle können mit einer Zeitangabe versehen werden. Links aufgeführtes Beispiel bedeutet: Relais 3 wird für 30 Minuten eingeschaltet, danach wieder ausgeschaltet. Die Zeitangabe nach TM: (Time) ist strikt in folgendem Format vorzunehmen: ZZE = Zahl-Zahl-Einheit Zulässige Einheiten: Keine Angabe = 1/10 Sek Zulässige Höchstzahl: 99 S = Sekunden Zulässige Höchstzahl: 99 M = Minuten Zulässige Höchstzahl: 99 H = Stunden Zulässige Höchstzahl: 24 Beispiel: 09M = 9 Minuten 9M (ohne 0) wäre falsch
a	⇐	USER1: Relay 3 ON	<ul style="list-style-type: none"> Butler bestätigt allen registrierten Benutzern die Ausführung des Schaltbefehls von Benutzer 1 (Master).

Mit der Zeitangabe wird die Zeitspanne zwischen den zwei Schaltvorgängen definiert:

- Einschaltbefehl (:RS1): Zeitspanne vom Einschalten bis zum Ausschalten
- Ausschaltbefehl (:RC1): Zeitspanne vom Ausschalten bis zum Einschalten

Abhängig vom Ausgangszustand des Relais sind also zwei Kategorien (grau) zu unterscheiden:

Der gegenwärtige Betriebszustand wird für eine definierte Zeitspanne geändert			
	Ausgangszustand Relais	Schaltbefehl mit Timer	Beschrieb
1a	Aus	:RS1 TM:30M	Einschalten 30 Minuten 
			Das Gerät wird für 30 Minuten eingeschaltet.
1b	Ein	:RC1 TM:01H	Ausschalten 1 Stunde 
			Das Gerät wird für 1 Stunde ausgeschaltet.
Der gegenwärtige Betriebszustand wird nach einer definierten Zeitspanne geändert			
2a	Ein	:RS1 TM:30M	Einschalten 30 Minuten 
			Nach 30 Minuten wird das Gerät ausgeschaltet.
2b	Aus	:RC1 TM:01H	Ausschalten 1 Stunde 
			Nach 1 Stunde wird das Gerät eingeschaltet.

5.7 Geräteinformationen abfragen

B	R	SMS-Text	Erklärungen
2	⇒	: INF PW:3456	<ul style="list-style-type: none"> Mit INF (Information) kann jeder Benutzer (hier 2) Geräteinformationen abrufen.
2	⇐	SNR :XXXXXX HW :1.02 SW :1.02	<ul style="list-style-type: none"> SNR = Serial Number = Serie-Nr. (6 Zahlen) HW = Hardware Version SMS Switch Butler SW = Software Version SMS Switch Butler

6 Anzeigen

6.1 LED Empfang Status

Die Empfang Status LED gibt Auskunft über den Betriebszustand des Modems:

LED	Zustand Modem
Aus	Modem ausser Betrieb
Blinken (0.6 s ein, 0.6 s aus)	SIM-Karte nicht eingesetzt / kein PIN-Code eingegeben / Modem sucht Mobilfunknetz / Login ins Mobilfunknetz / User-Berechtigung wird überprüft
Blitzen (0.1 s ein, 3 s aus)	Modem betriebsbereit, Empfang ok
Ein	Modem telefoniert

6.2 LED-Anzeigen A-H

Die Stellung des Betriebswahlschalters definiert, worüber die 8 LED-Anzeigen A-H informieren.

Betriebswahlschalter	LED-Anzeige
Stellung 0	Drehen des Betriebswahlschalters auf 0 löst das Hinunterfahren des Modems aus. Dabei leuchten zuerst alle 8 LEDs, dann erlischt eine nach der anderen, bis nur noch die untersten 2 abwechselnd blinken.
Stellung 1	Relais Status: Die LEDs A bis D zeigen den Zustand der Relais 1 bis 4, die LEDs E bis H sind nicht belegt. Leuchtende LED = Relais eingeschaltet.
Stellung 2	Relais Timer: Die LEDs A bis D geben Auskunft über die Relais 1 bis 4. Leuchtende LED = Relais unterliegt einem Timer-Schaltbefehl. Siehe Kapitel 5.6 „Schaltbefehle mit Timer“.
Stellung 3	Eingänge Status: Die LEDs A bis H zeigen den Zustand der Eingänge 1 bis 8. Leuchtende LED = Spannung am Eingang.
Stellung 4 - 9	nicht belegt

7 Fehlermeldungen

In den folgenden Tabellen sind die Fehlermeldungen zuerst kurz erläutert.

Danach sind die Massnahmen zur Fehlerbehebung, die Sie selbst durchführen können, aufgeführt. Können Sie den Fehler nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Fehleranzeige auf der LED-Anzeige des SMS Switch Butlers

Eine oder mehrere **blinkende LEDs** A-H am SMS Switch Butler weisen auf einen Fehler hin.

LED	Bedeutung	Massnahme
A	Keine Funktion aktiv	
B	SMS konnte nicht gesendet werden	Keine. Butler startet nächsten Sendevorschuss in 20 Sekunden.
C	Keine Funktion aktiv	
D	SIM-Karte gesperrt	PIN gemäss Kapitel 2.2 „Funktionsvoraussetzungen“ auf den aktuell gültigen PIN ändern (Grundeinstellung ab Werk: 1234).
E	PIN falsch	
F	SIM-Karte Fehler	Falls Karte noch nicht eingesetzt: Einsetzen gemäss Kapitel 2.4 „SIM-Karte einsetzen / wechseln“.
G	Hardware Fehler Modem	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
H	Hardware Fehler Control-Board	Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Fehlermeldung per SMS ans Handy

Fehlermeldungen, die Sie per SMS erhalten, beginnen alle mit ERROR gefolgt von 2 Zahlen.

SMS	Bedeutung	Massnahme
ERROR 01	1. Befehlsblock ungültig	
ERROR 02	Syntax ungültig	Vielelleicht hat sich ein Tippfehler eingeschlichen. Befehl genau wie in Anleitung beschrieben wiederholen.
ERROR 03	Ungültige User- oder Relais-Nr. verwendet.	User- und Relais-Nr. überprüfen und Befehl mit korrekter Nummer nochmals senden.
ERROR 04	User unbekannt oder nicht aktiv	Vielelleicht ist User noch nicht registriert. User registrieren gemäss Kapitel 4.1 / 4.2.
ERROR 05	User nicht schaltberechtigt	Falls es der Benutzer 1 (Master) wünscht, kann der entsprechende User zum Schalten berechtigt werden.
ERROR 06	Passwort stimmt nicht	Sicherstellen, dass kein Tippfehler vorliegt und das richtige Passwort verwendet wird.
ERROR 07	Buffer Überlauf	
ERROR 08	Input Output Fehler	
ERROR 09	andere Fehler	Bei Auftreten dieser Fehlermeldungen: Vergewissern Sie sich bitte der korrekten Eingabe Ihrer Befehle.

8 Technische Daten

Speisung

Anschluss-Spannung:	12 / 24 V _{DC}	10 – 30 V _{DC} (Grenzwerte)
Leistungsaufnahme:	1.5 – 6 W	Abhängig von Sendemodus, Relais
Verpolungsschutz:	Ja	

Digitale Eingänge

Arbeitsbereich:	12 / 24 V _{DC}	10 – 30 V _{DC} (Grenzwerte)
Stromaufnahme:	2 – 4 mA	Bei 24 V
Schaltung:	Kontakt gegen +24 V	Relais / Schalter
Reaktionszeit:	100 ms	

Relais-Ausgänge

Max. AC-Belastung:	250 V _{AC} / 10 A _{AC}	AC1
Max. DC-Belastung:	24 V _{DC} / 10 A _{DC}	
Schaltung:	Potentialfreie Wechsler	

GSM-Modem:

Siemens TC35 Dualband 900 / 1800 MHz

Normen

CE-Konformität:	Ja
SEV:	Ja
EMV:	EN 50081.1

Umgebung

Arbeitstemperaturbereich: -20 – +40 °C
 Relative Feuchte: 5 – 95%, ohne Kondensation

Zubehör

Software:	SMSBSX1
Netzgerät 24 V:	SMSBN24

9 Kurzreferenz

Formate

Passwörter: 4 Zahlen

Telefonnummern: +(Landeskennzahl)(Telefonnummer)

Zeitangaben: 2 Zahlen und Einheit (S = Sekunden, M = Minuten, H = Stunden, ohne = 1/10 s)

Befehle

Alle unten eingesetzten Nummern (Passwörter, Telefonnummer, etc.) sind frei gewählt und dienen ausschliesslich der Veranschaulichung der Befehle.

Berechtigung	SMS-Text	Englisch	Deutsch	Kapitel
Nur Benutzer 1 (Master)	:US1 PW:1234 UPW:5678 NR:+41791112233	User Set	Benutzer registrieren	4.1, 4.2
Nur Benutzer 1 (Master)	:UG2 PW:5678	User Get	Benutzer abfragen	4.3
Nur Benutzer 1 (Master)	:UC3 PW:5678	User Clear	Benutzer löschen	4.4
Nur Benutzer 1 (Master)	:PC2 PW:5678 UPW:3456	Password Change	Passwort wechseln	4.5
Nur Benutzer 1 (Master)	:PIN PW:5678 PO:1234 PN:4567	Personal Identity Nr.	PIN-Code wechseln	4.6
Alle Benutzer	:ALQ PW:3456	ALarm Quit	Sequentiellen Alarm quittieren	5.2
Alle Benutzer	:IOS PW:3456	Input Output Status	Zustand Ein-/Ausgänge	5.3
Alle Benutzer	:RS3 PW:3456	Relay Set	Relais einschalten	5.4
Alle Benutzer	:RC4 PW:3456	Relay Clear	Relais ausschalten	5.5
Alle Benutzer	:RS3 PW:3456 TM:30M	RS / RC mit Timer	Schaltbefehl mit Timer	5.6
Alle Benutzer	:INF PW:3456	INFormation	Geräteinformation	5.7

Ihre Konfigurations-Tabelle SMS Switch Butler

Standort	Telefon-Nr.	PIN-Code
	+	

Ihre Konfigurations-Tabelle Benutzer

Benutzer	Name	Telefon-Nr.	Passwort
Benutzer 1 (Master)		+	
Benutzer 2		+	
Benutzer 3		+	
Benutzer 4		+	
Benutzer 5		+	
Benutzer 6		+	
Benutzer 7		+	
Benutzer 8		+	

10 Garantie

12 Monate Garantie

Elbro-Geräte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollten während der täglichen Praxis dennoch Fehler in der Funktion auftreten, gewähren wir eine Garantie von 12 Monaten (nur gültig mit Rechnung).

- Fabrikations- oder Materialfehler werden von uns kostenlos beseitigt sofern das Gerät ohne Fremdeinwirkung und ungeöffnet an uns zurückgesandt wird.
- Beschädigungen durch mechanische Einwirkungen oder falsche Handhabung sind vom Garantieanspruch ausgeschlossen.

Treten nach Ablauf der Garantiezeit Funktionsfehler auf, wird unser Werkservice Ihr Gerät wieder instand setzen.

Bitte wenden Sie sich an:



Elbro AG

Gewerbestr. 4, Postfach 11
CH-8162 Steinmaur / Zürich
Telefon: 01 854 73 00
Telefax: 01 854 73 01
Internet: www.elbro.com
e-mail: info@elbro.com

Diese Bedienungsanleitung wurde mit grosser Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Technische Änderungen vorbehalten